

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 54 (1996)  
**Heft:** 274

**Artikel:** Das Hubble Space Teleskop (HST) fotografiert Plutos Oberfläche  
**Autor:** Jost-Hediger, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-898123>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Das Hubble Space Teleskop (HST) fotografiert Plutos Oberfläche

H. JOST-HEDIGER

Zum ersten Mal wurde mit Hilfe des HST die in Einzelheiten aufgelöste Oberfläche des äussersten Planeten des Sonnensystems, des Pluto, fotografiert. Die Aufnahmen wurden mit der «Faint Object Camera (FOC)» der ESA gewonnen.

Von dem 1930 entdeckten Pluto war bisher auch mit den grössten erdgebundenen Teleskopen nicht mehr als ein Lichtpunkt zu sehen; von einem Stern nicht zu unterscheiden. Der Grund dafür liegt darin, dass die Plutoscheibe kleiner als die maximale, durch die Turbulenzen der Erdatmosphäre bedingte, Auflösung von 0,5–1 Bogensekunden, ist. Pluto hat einen Durchmesser, welcher ca. 2/3 des Erdmondes entspricht, ist aber rund 14'000 mal weiter entfernt. Oberflächendetails des Pluto zu sehen ist etwa gleich schwierig, wie Buchstaben auf einem 55 km entfernten Golfball zu lesen.

Das HST fotografierte Ende Juni, Anfang Juli 1994 annähernd die gesamte Oberfläche des Pluto. Die Bilder wurden im blauen Licht aus einer Distanz von rund 5 Milliarden Kilometern gewonnen und zeigen Pluto als ein ungewöhnlich komplexes Objekt, welches mehr grossräumige Strukturen besitzt als jeder andere Planet, ausgenommen die Erde.

Auf den Aufnahmen sind beide Hemisphären des Pluto zu sehen, wobei Norden oben ist. Die zwei kleineren Bilder oben sind die Aufnahmen des HST, dessen Pixellänge einer Strecke von rund 200 km entspricht. Bei dieser Auflösung entdeckte Hubble rund zwölf Regionen mit helleren oder dunkleren Strukturen. Die grösseren Bilder unten sind Aufnahmen einer Oberflächenkarte, welche durch Bildverarbeitung der HST-Aufnahmen gewonnen wurden. Das Streifenmuster ist ein Artefakt der Bildverarbeitung, stellt also keine realen Strukturen dar. Einige der Strukturen des Pluto mögen von Ebenen oder frischen Kratern herrühren. Aber die meisten Strukturen sind sehr wahrscheinlich Frost, welcher während des Umlaufes von Pluto um die Sonne von seiner komplexen Stickstoff-Methan Atmosphäre erzeugt und abgelagert wird.

## Quellenangaben

ALAN STERN (Southwest Research Institute), MARC BUIE (Lowell Observatory), NASA und ESA

HUGO JOST-HEDIGER  
Lingeriz 89, CH-2540 Grenchen

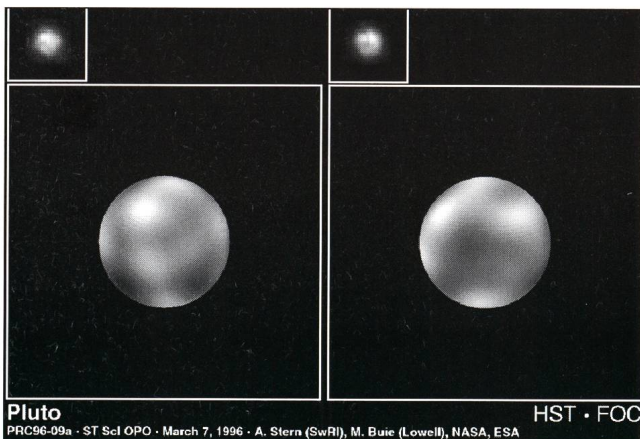
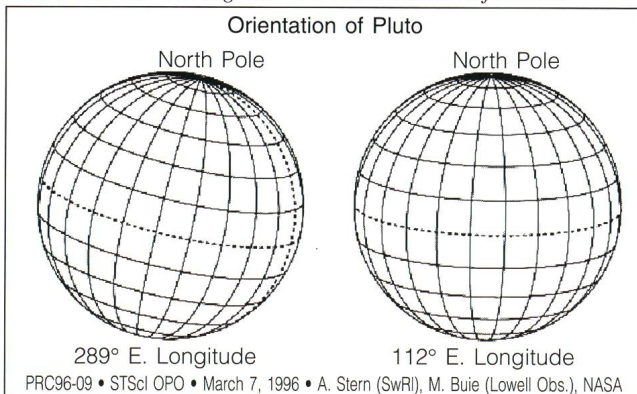


Bild 1: Die Oberfläche von Pluto

Bild 2: Die Orientierung von Pluto während den Aufnahmen



## An- und Verkauf • Achat et vente

### Zu verkaufen

Carl Zeiss «Meniscas» 150/900/2250. 5-fach Okular-Revolver. Okulare: H 40s, Ortho 6,10,16,25 mm. Montierung: Paramont Ib mit 2x6.3 kg Gegengewicht. Astrograph 56/250. Objektiv: Tessar 1/4,5 Format 9x12, Glockensäule. Gesamtes Instrument in neuwertigem Zustand. Preis Fr. 14'000 Anfragen unter Chiffre: 01 Inseratenverwaltung ORION, KURT NIKLAUS, Gartenstadtstr. 25, 3097 Liebefeld.

### Zu verkaufen

VIXEN Refraktor 102 M (102 mm, f 1000mm) mit Super Polaris Mont. u. Stativ 75-150 cm. R.A. und Decl. Motor inkl. Steuerbox. 1 1/4" und 24.5 mm Ausrüstung. Alle Fotoanschlüsse auch für Okularprojektion. Preis nur Gesamthaft Fr. 1'400.-. Anfragen: Tel. 01/850 42 00.

### Zu verkaufen

Spiegelteleskop «Celestron» C 90, vollständige Montierung und Ausrüstung für Fotografie, ungebraucht, Neupreis Fr. 3'483.- mit Belegen. Preisidee Fr. 1'800.-. Anfragen Tel/Fax 061/272 50 22.

### Zu verkaufen

Binokular 60 Grad BAADER Fr. 300.-; Zenitprisma 2" BAADER Fr. 220.-; 40mm Okular 2" BAADER Fr. 200.-; Sucher 6x30 CELESTRON Fr. 30.-; 3 Kollimationsokulare ASTROCOM mit Anleitung Fr. 90.-. HANS SIGG, 1912 Leytron VS, Tel. 027 86 68 18.

### Gratis abzugeben:

Doppelastrograph samt Montierung, hergestellt anfangs Jahrhundert. Herzstück des Instruments bilden ein zweiteiliges 300/3700mm-Objektiv für visuelle Zwecke und ein dreiteiliges, fotografisches 340/3470mm-Objektiv (Carl Zeiss Jena GmbH) in einem Doppelrohr. Für die Inbetriebnahme des in Einzelteile zerlegten Instruments muss mit kostspieliger, mehrjähriger Renovationsarbeit gerechnet werden. Schriftliche Anfragen an Institut für Astronomie, ETH, CH-8092 Zürich.